

II.

Unter Rückkehr zum Gold wird hier tunlichst schnelle, tunlichst direkte und tunlichst vollständige Wiederaufnahme der effektiven Goldzirkulation, des Haltens von Reserven in effektivem Gold, der Einlöslichkeit der Banknoten in Gold, der Pflicht der Notenbanken, Gold zu festem Preise zu kaufen, der Aufhebung aller Ausfuhrverbote auf Gold, der Eröffnung der Münzstätten für privates Gold verstanden: Nur in dieser Bedeutung wird hier das Problem erörtert. Mit Deflation hat diese Rückkehr zum Gold nichts zu tun, da man die Relation zwischen Gold- und Geldeinheit, zu welcher die Rückkehr zum Gold erfolgen soll, prinzipiell beliebig, also auch z. B. in der Höhe der momentanen Kaufkraftparität oder darunter fixieren kann. Deflation kann zwar unter Umständen der Opfer wert sein, die sie zweifellos mit sich bringt; besonders dort, wo der Weg zur Friedensparität nicht weit ist, oder wo, wegen der Bedeutung des internationalen Bankgeschäfts für ein Land das Bekenntnis zu »gutem Geld« besonders wichtig ist wie in England — ein Moment, das Mr. Keynes allzu gering einschätzt, wemgleich es gewiß wichtigere Dinge gibt als stabile Wechselkurse — oder endlich dort, wo die Inflation nicht über die ersten Stadien hinausging und die Volkswirtschaft noch nicht einmal überwiegend auf jenen Geldwert eingestellt ist, der der monetären Situation entspräche, viel weniger immer weiteres Sinken antizipiert, wo das aber einzutreten droht, wie bereits mehrmals in Frankreich. Des weitern ist Möglichkeit wie Zweckmäßigkeit der Deflation eine Sache des Volkscharakters, der sozialen und ökonomischen Struktur, der Stärke der politischen Organisation und ihrer Führer und Führergruppen. Das alles wird von der heute modernen Deflationsfeindschaft geradeso übersehen, wie die komplementären Gesichtspunkte es von radikalen Inflationsfeinden vor einigen Jahren wurden. Aber hier steht es nicht zur Diskussion und das Folgende ist unabhängig davon.

Wenn der Uebergang zur Goldwährung nach vollzogener Stabilisierung des Goldkurses der Geldeinheit erfolgt, d. h., also, nachdem sich alle diesen Kurs bestimmenden Einflüsse geltend gemacht und ausbalanciert haben, so daß er als das automatische Resultat der Gesamtlage der betreffenden Volkswirtschaft und des Zustands ihrer Währung — Zahlungsgewohnheiten, Umlauf-